

Antiepileptika

Keine Anfallsfreiheit unter Monotherapie?

» Etwa ein Drittel der Epilepsie-Patienten werden im Rahmen einer Monotherapie unter dem ersten, zweiten oder auch dritten Antiepileptikum nicht anfallsfrei. „Und diese Patienten sind maximal frustriert!“, so Prof. Bernhard J. Steinhoff, Chefarzt der Epilepsieklinik für Erwachsene der Diakonie Kork. So fragten sich viele: „Ist meine Diagnose richtig? Bin ich beim richtigen Arzt? Oder muss ich wirklich mit den Anfällen leben?“ Auch um das Vertrauen der Patienten nicht zu verlieren, sei die Wahl einer wirksamen und gut verträglichen Kombinationstherapie dann essenziell. Das Interaktionspotenzial spiele ebenfalls eine Rolle. Keine bekannten, klinisch relevanten

Wechselwirkungen mit anderen Antiepileptika verursacht Brivaracetam (Briviact®), das vom ersten Tag an in voller Dosis gegeben werden kann. Wirksamkeit und Verträglichkeit lassen sich deshalb rasch beurteilen. Alle Anfallsarten zusammengenommen, ergibt sich laut gepoolter Daten der Zulassungsstudien beim Anteil der Responder (≥50% Anfallsreduktion) von 100 mg auf 200 mg Brivaracetam täglich ein Plateauereffekt. Nimmt man jedoch die sekundär generalisierten tonisch-klonischen Anfälle für sich, zeigt sich beim Anteil anfallsfreier Patienten mit 31% unter 100 mg und 42,7% unter 200 mg Brivaracetam eine Dosis-Wirkungs-Beziehung.

Im Einzelfall kann demnach die Dosiserhöhung erwogen werden. Die vergleichsweise gute Verträglichkeit von Brivaracetam führt er auf dessen hohe Selektivität für das SV2A-Protein zurück. Dieses kommt in allen synaptischen Vesikeln vor und erfüllt vermutlich verschiedene Funktionen bei der Regulation der Neurotransmitterfreisetzung.

(he)

Symposium „Mehrwert für Patienten mit Epilepsie und Bewegungsstörungen“, anlässlich des 89. DGN-Kongresses; Mannheim, 22.9.2016 (Veranstalter: UCB Pharma GmbH)

Ausgezeichnet

Medizinische Hilfsmittel im Design-Wettbewerb

» Medizinische Hilfsmittel wie Kompressionsstrümpfe und Bandagen müssen gut sitzen – und können auch schön aussehen. Um das zu zeigen, wurden auch in diesem Jahr wieder Hersteller und Designer zur Teilnahme an dem Design-Wettbewerb „Red Dot Award: Product Design“ aufgerufen. Die rund 40-köpfige Jury aus unabhängigen Designern, Design-Professoren und Fachjournalisten testete, diskutierte und bewertete jedes einzelne Produkt aus mehr als 5.500 Einreichungen aus 54 Nationen. Das deutsche Unternehmen medi GmbH aus Bayreuth wurde gleich zweimal für ihre hervorragende Gestaltung ausgezeichnet: Für den medizinischen Kompressionsstrumpf mediven 550 Bein und die Kniebandage Genumedi PSS.

Seit 1. Februar gibt es von medi drei Fashion-Elemente für die Flachstrick-Beinversorgung mediven 550 in der Ödemtherapie. Die Farben Beere, Braun und Grau sind mit den Fashion-Elementen „Ornaments“, „Animal“ und „Crosses“ kombinierbar. Die Strümpfe werden gemustert in Rohweiß gestrickt. Die unterschiedliche Materialzusammensetzung der Strickfäden bedingt das zweifarbige Ergebnis in ei-

nem Färbeprozess. Die Strümpfe schenken den Patienten mehr Freiheit, Individualität und Selbstbewusstsein. Für die Therapie des Patellaspitzensyndroms (Jumper's Knee) entwickelte medi die Kniebandage Genumedi PSS in der trendigen Farbkombination Lime/Azur mit integriertem Patella-Strap (vorderer Gurt). Über den Patella-Strap bringt der Patient Druck auf die Patellasehne. Dadurch werden deren Ansatzpunkte an der Kniescheibenspitze und dem Schienbein entlastet und Schmerzen gelindert. Das Besondere: Das Patella-Strap-System verläuft nicht zirkulär, sondern versetzt. So kann der Patient den schmerzlindernden Druck auf die Patellasehne bringen, ohne dass der hintere Gurt im Bereich der Kniekehle/Wade einschneidet.

„Die Red Dot-Sieger verfolgen die richtige Designstrategie. Sie haben erkannt, dass gute Gestaltung und wirtschaftlicher Erfolg einhergehen. Die Auszeichnung der kritischen Red Dot-Jury dokumentiert ihre hohe Designqualität und ist richtungsweisend für ihre erfolgreiche Gestaltungspolitik“, so Prof. Dr. Peter Zec, Initiator und CEO des Red Dot Awards.



Die zweifarbigen Fashion-elemente des Kompressionsstrumpfes mediven 550 wurden mit dem Red Dot award 2017 ausgezeichnet.